





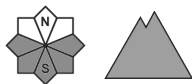
Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Samstag, den 19.02.2022



Nassschnee



Feuchte Rutsche und Gleitschneelawinen sind in der zweiten Tageshälfte möglich.

Nach klarer Nacht herrschen am Morgen meist günstige Lawinerverhältnisse. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von Gleitschneelawinen und feuchten Rutschen vor allem an sehr steilen Sonnenhängen in allen Höhenlagen allmählich an. Die Lawinen sind eher klein.

Zudem entstanden in Gipfellagen am Mittwoch kleine Tribschneeansammlungen. Diese können sehr vereinzelt durch Personen ausgelöst werden.

Schneedecke

Die Schneedecke ist weitgehend stabil, mit einer oft tragfähigen Schmelzharschkruste an der Oberfläche. Mit teils bewölktem Himmel bildet sich in der Nacht eine Oberflächenkruste. Sonne und Wärme führen ab dem Mittag v.a. an steilen Sonnenhängen in allen Höhenlagen zu einer allmählichen Anfeuchtung der Schneedecke.

Oberhalb von rund 2000 m liegen 100 bis 200 cm Schnee, lokal auch mehr. Es liegen in der Höhe je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

Tendenz

Mit tiefen Temperaturen und Schneefall entstehen am Samstag frische Tribschneeansammlungen.